Masauer Bollsfreund

Ericeinf an allen Wochentagen. — Bezugspreis vierteljührlich mit Botenlohn 1,75 Mt., burch die Boft bezogen 1,50 Mt., durch die Post ins haus geliefert 1,92 Mt. Arra Berrier

Herborner Zeitung mit illuftrierter Grafis-Beilage "Reue Lesehalle"

Drud und Berlag von Emil Anding, Herborn. — Telephon Ir. 239.

Preis für die einspaltige Petit-Zeile oder deren Raum 15 Bfg., Reflame pro Zeile 40 Bfg. Mngeigen finden die weitefte Berbreitung. Bei Dieberholungen entsprechender Rabatt. I

Mr. 83

Gerborn, Mittwoch, ben 8. April 1914.

12. Jahrgang.

Die Wirkung des russischen Pferdeausfuhrverbotes für Deutschland.

In der Presse wurde dieser Lage gemesdet, daß die Bestgrenze des biedigen, ihre Pserdeaussuhr an der Bestgrenze des russischen Reiches und an den Küstengesdieten des Schwarzen Weeres einzuschrönken. daß Russand durch die enorme Aussuhr von Pserden das im das eigene Seer erforderliche Waterial zu sehr versteuer für das eigene Heer erforderliche Material zu sehr ver-teiert werde, die sich aber in Wirklichkeit sicherlich gegen die westlichen Rachbarstaaten Rußlands richten dürste, wurde beianders Deutschland febr hart treffen. Wie aus ben Manders Deutschland febr bart treffen. wie auswärtigen ben Monatlichen Rachweisungen für den auswärtigen handel Deutschlands" hervorgeht, deckt Deutschland ben bei weitem größten Teil seines Pferdebedars durch Einund bierpon entfällt wiederum der größte Teil auf

Jm Jahre 1913 wurden eingeführt 119 900 Pferde Ausfuhr von 4374 Pierden im Jahre 1912. Demgegenüber steht eine Jahre 1912. Deige Jahlen ergeben, gegeneinander aufgestichet, für das Jahr 1913 eine Mehreinsuhr von 115 526 also um 9200 Stüd gestiegen, während sich die Aussuhr um genau 1600 Stüd verringert hat. Den bei weitem Ichon bemerkt, Außland; im übrigen beteiligen sich Dänestungen, England und Frantreich an den Liefestungen, England und Frantreich an den Liefestungen mart Beigien, England und Frantreich an ben Liefe-

14303 Perde bis 3u 300 M Wert und 377 Saugfohlen, auf aufammen 51 713 Bierde im Jahre 1913 gegen 46 873 lunie Buchtpferde. Dane mart stellte schwere Arbeitspferde limie Buchtpferbe in einer Bejamtgaht von 15 258 gegen 16 273 Undlipferde in einer Gesamtzahl von 15 258 gegen Beigien sieferte schwere Arbeitspferde sowie ih mit 5604 mit 7604 gegen 7051 Stüd. Franfreich Engen 5404 ebenfalls an der Einsuhr beteitigt. Stand Ledich rangiert an letzter Stelle mit 1795 um Renn. jedoch handelt es sich hier sast ausnahmslos dus die Beiter Reitperde.

Mus biefer Bufarmenftellung ergibt fich, daß die Beflung bes für Deutschland notwendigen Pferdematerials
große Chir Deutschland notwendigen Rierdematerials Broge Schwierigfeiten ftogen murbe, wenn Rugland einer Ithicherigfeiten ftogen murbe, wenn Rugland bei leiner Absicht, den Pferdeerport zu unterbinden, begebarf an Beutschland ift nicht in der Lage, den eigenen Einfuhr angewiesen selbst zu produzieren und daher auf und erstent einen Die deutsche Ausstuhl ift febr gering bet rittedt ich übei aus in der hauptige auf Schlacht-Pletbe. tid übrigens in der hauptfache auf Schlacht-

Deutsches Reich.

Deutsches Keich.
abend und Gesettlichaft. Die Kaiserin tras am Sonnin Halen von Korfu ein und wurde vom Kaiser und dem das Kaiservaar einpfangen. Am Sonniag wohnte die Oredigt dielt der Gast des Kaisers, Militaroberpfarrer Neber die Galtung der Regierung in Sachen der

deber die Haltung der Regierung in Daujen glie Haltung der Regierung in Daujen glie High die halbamtliche "Rordd. le Bertreter ber Regierung bei ber erften Lejung bes ihentwurfes in der Budgettommission von vornherein Smeijel barüber hatten auftommen laffen, bag ber undesrat Anregungen auf Menderungen ber Besoldungsder Bester von weientlicher Bedeutung, insbesondere also der alst bedagt und von Beamtenklassen, die in der Novelle tonnen, und daß das Zustandefommen des Geleges von Reicht auf weitergehende Wünsche abhängig set. beiter Bester von Beitergehende Winsighe abhängig set. beiter Bester von Beitergehende Winsighe abhängig set. etter Zeit vielsach erörterten Frage nimmt nun auch Sieumog und erörterten Frage nimmt nun auch Sieumog und Ellig Ita." an der Spize ihrer "Rüchblicke" ingenen und meint, daß der, welcher zu einem under die Derjachten gelangen wolle, davon auszugeben habe, davon auszugeben habe, davon als Kegel die Beraden gelangen bie Schließung als Regel die Beraden gelangen bie Schließung als Regel mußle, gung als Musnahme hinftelle und weiter prufen muffe, etma in etwa in dem gegenwärtigen Stande der parlamen-ten Arbeiten gegenwärtigen Stande der parlamenichen Arbeiten gegenwärtigen Stande der pariamen-gme empfiehlt. Jedenfalls tönne das hinzögern der inters des Etals mit der Reihe der während des klieriget eingebrachten minderwichtigen Borlagen nicht ge-werden ber ber Beidestag zu der alten guten ferligt werden, Burde der Reichstag zu der alten guten abnheit auch Burde der Reichstag zu den 1 April fertigangen, fo mundtehren, den Etat vor dem 1. April fertigien, fo wurde fich auch der Seffionsbeichluß meistens vor Pfingften bewerfitelligen laffen, und es tonnte auch die Gien bewerfitelligen laffen, und es tonnte auch die Einberufung jum herbit in der Regel früher gen. Dann wendet sich das offiziose Blatt gegen den freisinnigen wendet sich das offiziose Bormurf, als ob Dann wendet sich das offiziose Blatt gegen der Reifinnigen Zeitungen gemachten Borwurf, als ob wohne, wenn sie die Auflösung des Reichstags ge, wodurch die die Auflösung des Reichtend Patlamentissofen Zeit aufgehoben würde, eine Taktik Rabelftiche Beit aufgehoben würde, eine Taktik Labelliche gegen den Reichstag übe, und schreibt: so denig der Meichstag übe, und schreibt:

esten dern der Reichstag die in erster Linte die persönlichen

sein den Interesten Weichstag die in erster Linte die persönlichen

den Interessen zu verquiden geneigt sein wird, so weich in der Beitungs dem Gedankengange von Zeitungsartiseln

des Beitungs dem Gedankengange von Zeitungsartiseln

des Beichstags eintretende Aushören der Gültigkeit der

Solange das Bostusat der unbeschränkten freien Be
den des Bostusat der unbeschränkten freien Be-

Solange das Postusien unbeschränkten freien Beng aller deutschen Eisenbahnen nicht in der Berng anersanntsel ang anertannt fei, mußten die Berbundeten Regierungen

daran feithalten, dag eine Bertagung lediglich davon abhängt, ob fie im allgemeinen Intereffe bes geregelten Ganges der Reichsgesegebung zwedmäßig und notwendig ericheint. Im vorliegenden Falle werde der Reichstangler übrigens die Entscheidung des Kaisers höchstwahrscheinlich erst herbeiführen, wenn sich das Ergebnis der Reichstagsverhandlungen genauer überfeben laffe. Darüber, mas in biefem Jahre nach Oftern noch erledigt merben foll, merbe fich hoffentlich eine Berftandigung amiichen ber Regierung und den Parteien erzielen lassen. Finde dann noch der Appell an die Selbstbeschränfung in den Debatten Gehör, so werde der Reichstag nicht ungebührlich lange auf den Beginn der Sommerpause zu warten brauchen. Leuchtseuer für den Lustverkehr. Es erscheint, wie der "Mgd. Its." von maßgebender Seite mitgeieilt wird, notwendig, die Erricksung von Leuchtseuern für den Lustversehr noch in lange aufwickiehen die die dahet zu

verfehr noch so lange aufzuschieben, bis die babet zu beobachtenden Grundsätze endgültig festgelegt find. Militärtscherfeits wird aus diesem Grunde mit der baldigen Beischaffung von Landbefeuerungsanlagen noch zurückgehalten. Erforderlich ist, daß auch durch Städte, Bereine, Flugplazunternehmungen und Private feine Leuchtfeuer erstellt werden bis eine alleemeine Regulung erfost ist. richtet werden, bis eine allgemeine Regelung erfolgt ift. Das Urteil der Sachverstandigen geht dahin, daß es dem Einzelnen nicht überlaffen bleiben barf, Ginrichtungen gu ichnaffen, die fpater nicht nur wertlos, fondern dem Buftverfehr gefährlich merben fonnen.

Broteft der württembergifchen Jungliberalen. In einer vom Borftand des Landesverbandes der murttembergischen Jungliberalen gesaßten Entschließung erblickt ber Landesverhand hinsichtlich des Berliner Beschlusses des Gesantvorstandes der Partei, Berhandlungen einzu-leiten, um die gleichzeitige Auslösung des jungliberalen und des altuationalliberalen Berbandes berbeizuführen, eine im Interesse det für die Partei notwendigen Jugendbewegung bedauerlichen Schritt und spricht gleichzeitig die Erwartung aus, daß der jungliberale Reichsverband auch fernerhin aufrechterhalten wird.

Ein neues prensisches Alchereigesetz ging dieser Tage dem Abgeordnetenhause zu. Der Entwurt, der in elf Abichnitte mit 127 Paragraphen zerfällt, beabsichtigt, die Möglichkeit zielbewußter Magnahmen zur Berbesserung des Fischbestandes und zur vollen Ausnutzung der Ge-wässer zu schaffen und hierdurch namentlich in den öst-lichen Landesteilen eine Bermehrung und Berbesserung der für die Bevölferung immer unentbehrlicher werdenden Fischnahrung herbeizuführen. Er enthält eine umfassende Neuregelung des materiellen Fischereirechtes, so die Klarftellung Diefes Rechtes, burch Eintragung in das Bafferbuch.

Arantentaffen für felbständige Sandwerter. Die Bildung eines Berbandes der Krantentaffen für felbftandige Sandwerter foll in ber zweiten Salfte bes Monats Dlai in Roln ftattfinden. Die Berbandsbildung entspricht ben geaußerten Bunichen ber handwerfstammern, von benen vericiedene bagu übergegangen find, für die Sand-merter ibres Begirts eine Arantentaffe für jelbitanbige Sandwerter gu errichten.

Mus den Schutgebieten.

Rechtsanwälte in den Rolonien. Mit bem wirtfchaftlichen Bormartstommen unferer Schuggebiete machft Die Bahl der Rechtsitreitigfeiten und damit der Rechtsanmalte. Burgeit haben fich in Togo niebergelaffen einer, in Ramerun zwei, in Deutsch-Gudmeftafrita bereits funfzehn, in Citajrita fünf. In Reuguinea und Samoa ift noch tein Rechtsanwalt vorhanden. Daß recht häufig das Borhandensein eines Rates in Rechtsfragen erwünscht ift, haben deutsche Unfiedler von draugen wiederholt ausgeiprochen.

Musland.

Defterreich-Ungarn.
Berhaffung des Debrecziner Bombenattentaters.
Der seit beinahe sieben Wochen gesuchte Urheber des Bombenattentats im Debrecziner Bischospalast, Catarau Bombenattentats im Debrecziner Bischojspaiajt, Catarau wurde am Sonntag in der Umgebung von Uestüb seste genommen. Das österreichisch-ungaische Konsulat hat die Gesandtschaft in Belgrad verständigt, um die zur Auslieferung nötigen Schritte einzuleiten. Die Spur Cataraus wurde durch einen Brief gesunden, in dem er seinen Estern mitteilte, er wolle sich zunächst in Uestüb aushalten und fpater nach der Schweiz begeben. - Bei dem durch eine Sollenmafdine in Szene gefegten Attentat waren betanntlich brei Berfonen getotet, fieben meitere lebens-gefährlich verlett worden. Der Bijchof Mitiofin, dem es eigentlich gelten follte, mar mit bem blogen Schreden dapongefommen.

Frantreich. Brafident Boincare als Zeuge in der Uffare Caillaug-Calmette.

Der erfte Brafident des Appellgerichtshofes, Foricon, legte am Sonntag die Zeugenausjage bes Brafibenten Boincaré in der Antlagejache gegen Frau Caillaug beim Untersuchungsrichter nieder. Gine antliche Mitteilung über Diefe Ausjage ift nicht ergangen, doch wird verfichert, Boincare habe bestätigt, daß Caillaux ihn an dem Tage, an dem Calmette getötet wurde, morgens im Elnse bestucht habe. Caillaux habe über den Feldzug des "Figaro" gesprochen, die Berössentlichung von Privatbriesen als bevorstehend bezeichnet und Besürchtungen Ausdruck gegeben, die er insolge des ausgeregten Zustandes seiner Frau hege. Boincare habe Caillaux mit dem Hinweise zu

beruhigen verlucht, er fenne Calmette und halte ihn nicht für fähig, Brivatbriefe der Deffentlichteit auszuliefern. Caillaug habe fich aber nur halb davon überzeugen taffen und nicht verhehlt, daß er nicht untätig guieben tonne, wenn Calmette bei feinem Feldzug durchaus intime Briefe ber Deffentlichfeit preisgeben merbe.

Großbritannien.

Eine Bahlrede Afquiths. In einer Bahlrede, die der Premierminifter Afquith am Sonnabend zu Ladnbant unter allgemeiner Begeiste-rung hielt, fagte er, in den letten Bochen sei ein albernes Marchen in Umlauf gefett worden, demaufolge die Regierung ben Augenblid, in dem fie Borichlage gu einer Berftandigung in der homerule-Streitfrage machte, dazu ausermahlt habe, um ein Romplott gur Derausforderung Ulfters einzuleiten. Es fei auch bie Bermutung ausgesprochen worden, daß er das Kriegsministerium übernommen habe, um nicht im Parlament mit der Opposition die Wassen treuzen zu müssen. Beide Berdächtigungen seien durch die Tatsachen und deren Beide Berdachtigungen seien durch die Latsachen und deren Begleiterscheinungen ganz von seibst hinsällig. Betress der Hore Hore har age erstärte er, daß ein durch llebereinstimmung erzieltes Abkommen im Interesse des Landes und der beiden großen politischen Parteien liege. Er persönlich strebe sehr nach Frieden, aber es müsse tam für beide Seiten ehrenvoller Friede sein. Dann tam Alguith auf die Armeestrage zu sprechen und zollte dem Eiser und der Erzehenkeit der Armee und Flotte die märmste Norden und der Ergebenheit ber Urmee und Flotte die marmfte Un. erfennung. Er sei überzeugt, daß man darauf rechnen tonne, daß sie, vom Söchsten bis zum Untersten, ihre Pflichten erfüllen würden. Die Armee solle kein politisches Berkzeug werden; sie habe keine Stimme bei der Gestaltung ber englischen Bolitit ober ber Formung der Gesetze. Die gegenwärtigen unionistischen Lehren trafen die Dissiplin ber Urmee und die bemofratische Regierung im Innersten. Diefe Lebren feten eine volltommene Gram. matit der Unarchie. Gie riefen zu beliebiger Beit den Beift der Gefethofigfeit auf und beanfpruchten, Die Maschinerte ber Celbitregierung der Beiellschaft gu

Der Minifter ichloft mit einem beredten Appell an die Arbeiterpartei, Die Rrafte bes Fortichritts nicht gu ger-

fplittern.

Balfan. Biderfprechende Meldungen über den fampf um Rorifia.

Die am Sonnabend verbreitete Meldung über bie Eroberung ber fübalbanischen Stadt Koriga burch bie auf-Eroberung der südalbanischen Stadt Koriga durch die aufständischen Epiroten widerspricht direkt einer aus Balona noch an demselben Tage gegen Mitternacht eingetrossenen Drahtnachricht, berzusolge die albanischen Gendarmen die Stadt im Rampse gegen die griechischen Banden behauptet hätten. Die Bevölkerung, die zum Teil den Banden Hilfe geleistet hätten, seien entwassnet worden.

Die Borbereitungen für die Mobilmachung der Allbanier sind bereits im Gange. Fürst Wilhelm hat zahlereiche Depeschen erhalten, in denen die Bevölkerung ihre Entristung über die Bordange in Epirus ausspricht und

Entrüftung über die Borgänge in Epirus ausspricht und fich ihm gur Berfügung stellt. Es sind von neuem Rachrichten über Graufamteiten ber Aufftanbifden eingetroffen.

Mus dem nördlichen Epirus von albanifchen Regierungsbeamten nach Duraggo gelangte Telegramme be-fagen, daß die albanische Gendarmerie außer mit Romitatichie jest auch mit Banben gu fampfen habe, Die aus regulären griechischen Truppen gebildet seien. Es tämen auf seiten der Ausständischen Geschütze und Mitrailseusen zur Berwendung, die von griechischen Artisserissen bedient würden. Da die Ausständischen von griechischer Seite fortwährende Berstärtungen erhielten, wagten fie fich, immer mutiger werdend, nunmehr auch an großere Blage, die von ber Gendarmerie nur noch mit größter Dube gehalten murben.

Radrichten aus Elbajan zufolge, eilte ber Gouver-neur Afij Bajcha an der Spige von 2000 Albaniern den bedrängten Stammesgenoffen in Koriga zu hilfe.

Megifo.

Der Tod des englischen Farmers Benton "aufgetlärt". Die Kommission, die im Auftrage des Insurgenten-führers Carranza die Umitande untersuchte, unter benen führers Carranza die Umitande unterjuchte, unter denen der Engländer Benton seinen Tod sand, ist, wie die "New Yort World" aus Juarez ersahren haben will, zu dem Ergebnis getommen, daß der Bürgermeister von Chihuahua, Rudolf Fierro, Benton in dem Eisenbahnzuge niedergeschossen habe, in dem er ihn nach dem Gesängnis von Chihuahua übersührte. Der Zug sei darauf zum Haltendet der Sterkende berwegestenen und nach eine Kalendet gebracht, ber Sterbende herausgetragen und noch eine Bemehrfalve auf ihn abgegeben morden. Die Leiche habe man fobann in Samalagutan vericharrt.

Aleine politische Nachrichten.

Als gemeinsamer Kandidat der liberalen Partet ffir den Reich stagswahltreis Stendal wurde der Bauernbünd-ler Bachborft de Wente aufgestellt.

Die Reichstegierung hat, den Anregungen des Keichstages solgend, den Fonds zur Unterstätigung deutscher Schulen im Auslande verstärkt und für 1914 eine weitere Erhöhung um 400 000 K und einen Gesamtauswand von 1500 000 K vorgesehen. Nach einer Erkärung des Hattelvorstandes der sozialdemortratischen Partei hat, nach den dissher eingelausenen Berichten, die "Rote Boche" der Partei 140 096 neue Mitglieder und der Parteipresse 33 537 neue Abannenten gedracht.
In Malland verwarfen am Sonnabend 1500 Eisendahner einstimmta die Zuaessändnisse des Kinanaministers und erklärten sich

bereit jum Beneralfitreit, falls bie Mindeftforberungen ihres fett 31. Januar b. 3. vorgelegten Memorials, welche bas Budget um 40 Millionen hober belaften, nicht bis jum 15. d. Dt. angenommen merben.

Brafibent Boincare von Franfreich bat fich nach Schluß bes Barlamentes gu langerem Aufenthalt nach Der Riviero

begeben. Der frühere frangofifche Sinangminifter Caillaug hat, ben an ihn gerichteten bringenden Bitten nachgebend, fich entiteloffen, bei ben Reumahlen am 26. April wieder zu fandidieren. Die Kommiffion ber Duma für Krieg und Marine hat die von

ber Reglerung in ber geheimen Bejegvorlage über die Berbefferung ber nationalen Berteibigung geforderten Rredite ohne Abstriche angenommen. Außer mehreren Rurbenchels haben fich auch Urmenier,

die fich por furdischen Anichtigen fürchten, in das ruffiche Konfulat in Bitlis geftüchtet. Rubland icheint, nach Mittellungen aus ruffi-ichen Diplomatenfreifen, nicht geneigt, die Aurdenchefs auszutiefern. In Bitlis wurde am Sonntag der Belagerungszustand

Rach ber nunmehr veröffentlichten Beitstellung verfügt bie bulgartiche Regterung in der neuen Sobranje über eine nur geringe Majorität, indem fie über 125, die Opposition 168

Stimmen verfügt.

Die Berberftamme bes mittleren Atlasgebirges (Marotto)

Die Berberstämme des mittleren Atlasgebirges (Marotto) haben unter Jührung des Chels All Amhauf den hetligen Krieg erklärt, der beginnen werde, sobald die ersten französischen Truppen sich im Gebiete des mittleren Asas zeigen würden. Der Berliner mezitanischen Gesandtschaft ging am Sonntag ein amtliches Telegramm aus Mexito zu, in dem mitgeteilt wird. daß die Stadt Torreon sich nach wie vor in der Gewalt der Reglerungstruppen besinde, und daß auch teine Gesahr mehr zu bestehen scheine, daß die Stadt in die Hand beir Ausständischen sollten. Demnach wären also die anderslautenden früheren Rachrichten über einen blutigen Sieg des Insurgentensührers Billa Tendenzmeldungen gewesen.

Ein Erlaß des Bräsidenten Juanschiftat von China verfündet die Einsührung des metrischen Systems sier Wasse und Ge-

die Einführung des metrijden Spitems für Mage und Ge-wichte; ber Zeitpunft des Infrastiretens werde einer besonderen Berordnung vorbehalten.

Mus Groß-Berlin.

Ein neuer Soj- und Domprediger murbe am Balmfonntag im Dom gu Berlin in ber Berfon des Lig. Doehring in die durch den Weggang des Generalfuperintendenten Dhin vermaifte vierte Sof- und Dompredigerftelle eingeführt. Die Einführung vollzog Erzelleng D. Dryander unter Uffifteng ber hofprediger Gebeimrat Rriginger und

unter Assistenz der Hosprediger Geheimrat Krizinger und Bits. D. Dryander hatte für seine eindrucksvolle Rede St. Pauli Wort an die Korinther gewählt: "Denn ich hielt mich nicht dasür, daß ich etwas wichte unter euch, ohne allein Jesum Christum, den Gekreuzigten!"

Ju der Tragödie des Chepaars Riesch in Steglitz, das bekanntlich kurz nach der Hochzeit auf rätselhafte Weise schwer erkrankte — die Frau starb kurz nach ihrer Aussindung —, wird weiter bekannt, daß die Lerzte vor einem Kätsel stehen. Die Untersuchung im Lichterselder Krankenhaus hat ergeben, daß Riesch keinerlei Gist zu sich genommen hat. Der Mann ist nur auf kurze Zeit aus seiner Bewußtosigkeit erwacht, und es ist sehr die Krage, ob es den Aersten gelingen wird, ihn am Leben aus seiner Bewuhtlosigteit erwacht, und es ist sehr die Frage, ob es den Aerzien gelingen wird, ihn am Leben zu erhalten. Eine Bergiftung durch Methylaltohol soll, wie der Arzt Dr. Frant mitteilt, nicht ganz unmöglich sein. Begenwärtig sucht die Polizei sestzustellen, wo die jungen Eheleute nach dem Hochzeitssest noch eingekehrt sind.

Dr. Jur. Heinrich Mantler, der bekannte und verdiente Direktor des Wolfsschung einer 25jährigen Dienstzeit der Continental-Telegraphen-Compagnie (W. T. B.).
Dem Jubilar mird es sicher an seizem Ehrentage an

Dem Jubilar wird es ficher an feinem Chrentage an ehrenben Unerfennungen nicht fehlen. — Um 10. April 1889 trat ber junge Biener Journalift, vom Fürften Bismard empfohlen, zunächst als Pariser Bertreter in den Kußendienst des Bureaus; schon zum 1. Juli desselben Jahres wurde er aber nach Berlin berusen, wo er seitdem ununterbrochen tätig ist, von 1891 ab als Direktor der Besellschaft, die wesentlich ihm ihre heutige Bedeutung

verbantt.

Tagesneuigkeiten.

Blutige Strafentampfe in Reugort. Um Sonn-abendnachmittag tam es auf dem Union Square in Reu-port zu einem dreiftundigen Strafentampfe zwischen ungefähr 2000 Anhängern ber "Bereinigten unabhängigen Arbeiter ber Belt", einer Art gewerfichaftlicher Bereini-gung, und 400 Polizisten. Die Arbeiter beabsichtigten, die 5. Avenue, wo die reichsten Leute von Reugort mohnen, entlang zu marschieren und bort samtliche Fensterscheiben einzuwersen. Sie wollten durch diese Art der Demonstration kundtun — wie sie sich selber ausdrücken — "sich das zu nehmen, was ihnen paßt", wenn die Gesellschaft sie nicht unterstützt. Der unmittelbare Anlaß zu der Demonstration war die Berhaftung des Sauntsübrers der sie nicht unterstügt. Der unmittelbare untag zu der De-monstration war die Berhaftung des Hauptsührers der Bereinigung, eines gewissen Tannen baum, der vor einigen Tagen ergrissen wurde, als er eine Bande zum Sturm gegen eine Kirche sührte. Bei den Kämpsen am Sonnabend benahmen sich besonders die Frauen äußerst rabiat. Die "unabhängigen Arbeiter der Welt" sind sost ausschließlich Einwanderer aus dem östlichen Europa, die noch nicht lange in Almerita find.

- Eisenbahnungluck. Der Bug Curhaven-Geefte-munbe, ber Sonntag abend 10,48 von Leer abfuhr, ents gleifte furg por Bremerhaven infolge falfcher Beichenftellung. Die Lofomotive und 2 Guterwagen fturgten um und murben gertrummert, ber Lotomotioführer und ber Beiger getotet, zwei meitere Beamte fchwer verlegt.

- Ballonunglück. Gin ichweres Ballonunglud ereignete fich Conntag nachmittag gegen 1/28 Uhr in Altenhagen. Der Freiballon Roln bes Rolner Rlubs fur Luftfchiffahrt, murbe aus bisher noch nicht aufgeflarter Urfache plöglich aus 150 Meter Sohe auf 100 Meter herabgebrückt-und fentte fich bann raich jur Erbe. Dit bem Schleppfeil bedte ber Ballon mehrere Ziegelbächer ab und verwickelte fich ichlieflich mit ber Gonbel in Telegraphenleitungen. Beim Unprall gegen einen Baum erlitten zwei ber Infaffen ichwere Quetichungen, ein britter einen Beinbruch.

Ein Deutscher in frankreich bingerichtet. In Befoul (Oft-Franfreich) murbe ein junger Deutscher namens Joseph Rirftetter hingerichtet. Rirftetter hatte feinen Berrn, einen Gutspächter, ermorbet, weil biefer ihm bie Sand feiner Tochter verweigert hatte. Unmittelbar nach Rirftetter murbe ein zweiter Morber namens Biccinelli bingerichtet.

Lokales und Provinzielles.

* Berborn, 7. April. 11 Randidaten haben fich sur Aufnahme in das hiefige theologische Seminar gemeldet, ju welcher hohen Zahl noch 5 vom vorigen Semefter tommen. Die Aufnahmeprufung wird in ber Beit vom 28. April bis

Die Geschäftvergebniffe der Raffauischen Landesbant, Sparfaffe u. Lebensverficherungs: anfialt im Dillfreife im Jahre 1913. 3m Rreife beftehen zur Beit 22 Raffen ber Raffauischen Landesbant und amar bie Landesbantftellen in Dillenburg und Berborn und bie Sammelftellen in Beilftein, Breitfcheib, Dillbrecht, Drieborf, Gibelshaufen, Gifemroth, Frohnhaufen, Saiger, Berbornfeelbach, Birgenhain, Langenaubach, Rangenbach, Renderoth, Obericheld, Oberrogbach, Offenbach, Ginn, Strafebersbach, Balbaubach und Biffenbach. Die Geschäfte ber Landesbant und Spartaffe haben im Jahre 1913 eine flotte Fortentwickelung genommen. 3m Dillfreife murben 1769 Gpartaffenbucher neu ausgegeben und 2560000 Dit, Spareinlagen eingezahlt. Der Beftand an Spareinlagen ber Raffaunt Sportaffe im Dilltreife belief fich Enbe 1913 auf 10 208 Mart und verteilte fich auf 17 022 Sparfaffenbucher. Schuldverichreibungen murben 1 466 200 Mart abgefest Oppothefen murden 297 Poften mit 1370 000 Mar! bewilligt Bur Beit verffigen bie Raffauische Landesbant Spartaffe im Dillfreise über 3904 Boften Sypotheten gufammen 11 558 000 Mart Rapital, außerbem über Darleben an Gemeinden mit zusammen 2 822 000 Mart. Darleben gegen Burgichaft belaufen fich auf 333 Boften Bufammen 407 000 Dart. Der Umfag im Rontoforrefehr betrug - ebenfalls nur fur ben Dillfreis - 12584 Mart. Die mit ber Landesbant und Spartaffe verbund Raff. Lebensverficherungsanftalt befindet fich erft im In ihres Bestehens. Gie hat fich aber auch in unserem fchnell eingeburgert. Bereits im ersten Bierteljahr Bestehens ift ber Bugang an Berficherungsantragen unserem Rreis ein außerorbentlich ftarfer gewesen.

* Um Camstag ben 11. April wird ber Belit felbwebel in Dillenburg von mittags 1/912 ller bis nachmittags 3,40 Uhr anwesend sein, um beim Golf Sturm, eine Treppe hoch, Melbungen von Mannschaften Beurlaubtenftandes bes Dillfreifes in Empfang gu neb

. Diederfcheld, 7. April. Derr Bitar Deini Brumm babier ift jum Pfarrer ber evangelischen Richt gemeinde Laufen felden ernannt worden. - Ferner Pfarramtsftelle in Simmersbach bem Derrn Bifar Lou Camberg feit 1. April übertragen worben.

Greifenftein, 7 Mpril. Beftern geriet auf unaufgeflarte Beife bas Bohnhaus bes Rottenführers in Brand. Spater wurden auch noch die Scheune bes let fowie bas Wohnhaus bes Landwirts Fr. Wilhelm ein Raub der Flammen. Der gemeinschaftlichen Arbeit hiefigen, wie ber Wehren von Daubhaufen, Solibo Greifenthal und Beilftein gelang es, bas Feuer einzuband und weiteres Unglud ju verhuten. Der Baffermangel ichwerte bie Lofcharbeiten. Es tonnte nur wenig gen werben, boch ift ber Schaben burch Berficherung gebed.

Milar, 6. April. Der Sturm, ber heute mi über unfern Ort hinwegfegte, hat auf ber neuen Frief Fabrit bos gehauft. Die Giebelmand und bas Dad Gießhalle find eingestürzt und bilben ein wilbes Menschenleben famen gludlicherweise nicht gu Schaben.

Arofdorf, 7. April. Der altefte Ginmohner Rrofborf - Gleiberg, Landwirt Johann Georg Bagnet Bolfsmund "ber alte Balbförfter" genannt), ftarb por em Tagen im hohen Alter von 90 Jahren. Er mat 1. Januar 1824 in Rrofborf geboren.

Weilburg, 6. April. Bu bem Gelbitmorb Direttors ber Weilburger Candwirtichaftsichule, Bri Dr. Rienig-Gerloff ift weiter ju berichten: Dr. Rienis hielt am Abend vorher noch in einem Beilburger in befter Stimmung einen Bortrag und begab fich 2 Uhr nachts nach Saufe. Morgens wurde er mit Schuffwunde als Leiche in ber Babewanne aufgefunden. Grund zu ber Tat ift noch völlig ratfelhaft. Der Berftethe gehörte bem Lehrförper ber Landwirtschaftsschule seit bei Jahre 1877 erfolgten Gründung ber Anftalt an und me vor etwa 6 Jahren nach dem Tode des Direktors und bessen Rachfolger. Professor Dr. Kienig-Gerloff, ber im von 63 Jahren Grad von 63 Jahren stand, hat ben Feldzug von 1870/71 Fahnrich mitgemacht.

Sattersbeim, 6. April. Auf bem Wege Frankfurt geriet in ber Sonntagnacht ein Danauer Aufo

Ans großer Beit.

Roman von O. Gifter. (Rachbrud nicht geftattet.)

Wannela dagegen fland da in voller Rraft und Schonheit ber Jugend. In ben wenigen Monaten mar aus bem einachen Landmadden eine Belom geworben, beren Borte und Laten die Guerrilleros zu den kühusten Laten anseuerten. Ihre Rleidung war reich und phantastisch; ein turzer, schwarzer, nit goldenen Stidereien verzierter Rod, der den seinen und doch fräftigen Fuß freiließ, ein enganschließendes, rotes Mieder mit goldgeftidtem Jadden bariiber, bas ihre fraftvolle Bufte prachtig hervorhob, ein ichwarzer Bolerobut, in beffen filberner Agraffe eine Reiherfeber niete, eine rote, goldburchwirfte Schirge, aus ber Dolch und Biftole hervorfah, fo war ber Angug ber Buerrilla-Rriegerin, der Genoffin des berühm. len Don Julian Sanches und ihres Bruders Manfo, ber unt Schreden ber umliegenden Ortichaften. Denn nicht nur ben Frangofen galt die Riche biefer wilden Banden, fie führten auch mit ben eigenen Canbsteuten Rrieg, welche fich ber franpofifchen Berrichaft unterworfen hatten. Die Eur bes Bimmers öffnete fich und Manfo in frie-

gerischer Eracht trat ein. Er eilte auf die alte Josepha gu, tuiete por ihr nieder und fiffte ihre welten Bande.
"Segnet mich, Mutter," sagte er, "wir gehen großen Ge-

fahren entgegen.

Die beilige Jungfrau ichirme und ichitge Dich, mein Sohn," murmelten die Lippen ber alten Frau, indem fich ihre itternden Bande auf das Banpt Manfos legten. Gine Beile blieb Manfo in betender Stellung liegen, dann fprang er em-

"Wohln geht Ihr heute?" fragte Manuela, indem fie die Arme fiber die Bruft freugte und auf ihren Bruber gutrat.

"Wir wollen bem englischen Beere entgegenziehen, bas ben Bormarich angetreten hat. Unfere Expedition wird vielleicht mehrere Tage mahren, habe gut Acht auf Die Mutter,

"Weit lieber goge ich mit Ench," entgegnete Manuela finfter. "Es geht biefes Mal nicht, Schwefter," verfette Manfo feft. "Du unift hier bleiben. Pflege bie Mutter, und bann bebente, bag wir den Fiftrer der nördlichen Guerrilleros, El Baftor, erwarten und Du ibm Mitteilung von unferen Blaaen machen follft."

"Ja, ja, ich weiß — geht nur und möge ber Simmel Gurem Bert glinftig fein." Sie reichte Manfo bie Sand, Die biefer herzlich schüttelte. Dann nidte er nochmals feiner Mutter zu und eilte hin-aus. Auf bem hofe empfing ihn ber Zuruf feiner Leute, an beren Spige bereits Don Julian Sanches feiner harrte. Auf ber Schwelle ber Rirche ftand die ehrwürdige Geftalt bes neunzigjährigen Abtes, segnend stredte er die Hande aus, die wilde Schar beugte noch einmal bemittig das haupt, dann stürmte sie davon. Das hoftor fiel ins Schloft. Der alte Bater hing die Rette vor und ging dann in den Palast zu-esid, er war als einziger Wächter des Schlosses zurückgeblieben, denn die Gnerrilleros verfolgten die Taktik, ihre Schlupfwintel nicht burch fortwährenben Mufenthalt Bewaffneter verbachtig und fenntlich zu machen.

Rur wenige, unverbachtige Berfonen weilten in biefen Sauptquartieren, bie übrigen lebten in ben einfamen Baldborfern und Schluchten und verfammelten fich in bem Sauptquartier auf ein bestimmtes Beichen gu ben Expeditionen. Co tam es, bag Manuela mit ihren Eltern und einiger

Magben allein in bem alten Bifchofsfig San Francisco weilte. Mehrere Tage verftrichen in voller Stille und Ginfamteit. Eine buntle, ftilrmische Racht brach herein. Um bie alten Rloftermauern pfiff und faufte ber Sturm und rauschend fturgte ber Regen nieber. Bieberum fist bie alte Jofefa auf ihrem gewohnten Blag por bem Ramin, wahrend Manuela am Benfter fieht und in die fturmifche Regennacht binausbtidt.

"Ift ber Bater noch nicht gurid, Rind?" fragt bie MIte mit gitternber Stimme. "Rein, Mutter," entgegnete Manuela, ohne fich umgumen.

"Was fiehft Du fo aufmertfam in die Racht binans, Rind ?" "Du weißt, Mutter, bag verbachtige Geftalten fich beute

morgen im Balbe gezeigt haben, frangofifche Goldaten, bes-

"Adh, wann wird ber Frieden wieder eintehren in unfer ingliidliches Spanien!"

"Benn ber torfifche Eroberer geftilratift," fprach Manuela nit brobenber Stimme. "Ad, wennboch die getnechteten Bolter Europas fich mit uns verbinden wollten. Aber fie beugen alle ben Raden unter bas Joch Bonapartes." "Du tuft ben Boltern Europas unrecht, mein Rind."

"Unrecht? - Gieh Dir bas frangofifche Deer an, welches unfer Baterland vernichtet. Rampfen nicht Angehörige aller Rationen in dem frangösischen Beere? Italiener, Deutsche, ja, auch diese. Bar es nicht ein bentiches Regiment, welches vor einigen Wochen bas Rlofter befeste und durchfuchte? 3ch haffe Die Deutschen. Doch, was mar bas?"

Gie ftief bas Fenfter weit auf und beugte fich binaus. In der Ferne fielen einige Schiffe. "Man ichieft in dem Balde. Gollten unfere Briiber gu-

riidfehren und mit den Frangofen handgemein geworden fein? - 21h, ba tommt ber Bater gurud. Jest werden wir endlich Nachricht erhalten." Gie eilte hinaus, bem Bater entgegen, mit bem fie nach

lurger Beit wieder in bas Bimmer trat. Bedro mar ericopft mb bom Regen burchnäßt. Bib mir erft einmal ein Blas Bein, Manuela, ehe ich maable," feuchte er atemlos.

Manuela brachte bas Berlangte. Auf einen Bug bas Glas, bann fant er aufatmend in einen ber Geffel. Spöttisch lachte er aufatmend in einen ber Seffel. in Frre gesihrt, sie werden sich so leicht nicht aus unseren bern heransfinden. Und dann habe ich ihnen die England uns den Raden gebebt."

mf ben Raden gehett." "Die Englander?" "Ja, ein sliegendes Korps berselben ist in unsere Getingedrungen — habt Ihr das Schießen gehört? Das sein die englischen Batrouilsen, die auf die Franzosen siese "Alber wie dist Du den Franzosen entsommen?"
"Als die Racht andrach, entschlieben in das Gebo

Mis die Racht anbrach, entschlüpfte ich in bas Gebil finf Stunden habe ich fie in ben Balbern u ollte ihnen ben fürzeften Weg nach San Gebaftian ett mogen fie ibn fich felbft fuchen."

"Und wenn fie hierher tommen und Dich finden, werdes Dich erschießen," jammerte die alte Josefa. "Ghe fie hierher tommen, find unfere Guerrillos bal

Dann fei der himmel ihnen gnädig, tein Mann entfondig Entfetilch," ftöhnte die Alte, während Mannela anti-,Moge es allen Feinden Spaniens fo ergeben!"

Ein bumpfes Bochen an dem Softer ließ fich in bille Angenblide vernehmen.

Unmöglich, es werden unfere Freunde fein. 3chgest, ibn

Der Alte eilte bavon. Josefa murmelte ein Gebtingeift den Rosentrang burch die gitternden Sande gleiter unela legte den Arm um fie Dich gur Rube bringen," fprach fie fauft, die alte Brorrichtenb,

Soll ich Dich allein laffen, wo vielleicht ber Frind bie Eiir pocht ?"

"Ich fürchte mich nicht, Mutter, tomme nur." Willenlos ließ fich die Alte fortführen.

Eine Weile herrichte tiefe Stille. Dann ertonten gete breiben fchwere, polternde Tritte, der alte bie Tir des Rimmers und Weile ber alte dweigischen Offizier herein, ber fich auf ben Prent Daten ffligte. Ans einer Stirmmunde des jungen Office oas Blut, die Uniform war hier und ba gerriffen chungt, ebenfo wie die des Soldaten. Beide geigten

"Eretet ein," sagte Bebro, "hier seid 3hr ficher auf Berfolgung."

Der junge Offizier fah fich erftaunt in bem alle iden Braditgemach um.

Fortfegung folgt.

groime Rafte unseres Ortes in Brand. Der febr mertvolle Rrafinagen wurde bis auf bas Eisengerippe vernichtet.

Grantfurt a. D., 6. April. Die Melbung eines Blattes, ber Giftmorber Dopf habe am Tage vor eine Enthauptung an feine Frau einen Brief geschrieben ber fie feelig ichwer erichütterte, bestätigt fich nicht. Luf ber tibtt best im Gerichtsgefäugnis ift nicht gas geringfte badorgenblattes, daß die Polizei fürzlich in der Gutleutstraße but nur mit hemben befleibete Madden aufgegriffen habe, nier mit Demben befleibete Madchen aufgegener Minftis flation jum Opfer. Doch scheint biese Zeitungsnotig einen benom Kanonier unserer 63er etwas verwirtt zu haben, benn gesten Racht irrte er auch im Demb in ber Guiolettstraße Racht irrte er auch im Demb in bei Grum, bis sich ein Schutymann seiner erbarmte. — In ichbitmorberischer Absicht fturzte fich heute vormittag bie 64-Bitige Bitme Rubielfa aus bem zweiten Stod ihres Saufes Spohrftrag. - Auf bem pobrftraße 10 auf ben Sof. Gie ftarb fofort. — Auf bem Botnbeimer Friedhof vergiftete fich geftern ein 40jahriger enbeiter mit Lyfol. — Durch Die Explosion eines Caureballong erlitt in einer Drogerie ber Weißfrauenstraße ein brager Raufmann im Gesicht und an ben Sanden schwere

Mus dem Zaunus, 6. April. Bur Erhaltung ber Bilb! a be hat bie Bicebabener Regierung eine Schonzeit beibel mark bis jum April 1916 angeordnet. Als Schutbie ausgehaus bie Walbungen bes Zentrasstudiensonds und ble ausgebehnten Staatsforsten im Taunus bestimmt.

Bochft a. Dt., 6. April. In ben Farbwerfen in forgisten Gametag ichwere Bergiftungsfälle gu. Trog forgialtigften Sicherheitsmaßregeln ftromten in ber Abtung für Dybrofulfit giftige Gase aus, durch welche die in Rome Dybrofulfit giftige Gase aus, durch welche die in Manherger, Dr. Zahn m Raum befindlichen Chemifer Dr. Momberger, Dr. Jahn Dr. G. befindlichen Chemifer Dr. Momberger, wud Gramm be-Dut Stock, sowie die Aufseher Bläßer und Gramm bebuftlog wurden. Alle fünf Personen mußten sofort dem hantenhause zugeführt werben, wo es gelang, fie bem Leben

Oberurfel, 6. April. Zwifden ber Sobemarf und Stabt fuhr heute vormittag ein Wagen ber eleftrifden traßenbahn in ein Lastfuhrwert. Hierbei wurden zwei in fembe auf der Stelle getotet. Der Straßenbahnwagen ersister treffen Deschaftigungen. Die Schuld foll den Wagen-

Biesbaden, 7. April. An bas Amtegericht Biesbin burben verfest bie Gerichtsvollzieher Belter von Sohrunghaufen, Ochse von Rennerod und Richter von Raftatten. Biesbaden, 5. April. Anftelle bes Gutebefigers Imm-Rübesheim, ber fein Manbat als Abgeordneter Rommunallandtags für ben Reg. Bezirf Biestaben, Mahlbegirf Rheingau, niedergelegt hat, murbe Landlat Geb. Regierungsrat Wagner-Rüdesheim gewählt, anftelle Berings und Derhart Bagner-Rüdesheim gewahn, und Brankfart Cherftermeister a. D. Dr. heusenstamme Gerungs und Derhart Dr. Boigt-Frankfurt. — Res eletungs und Borftrat Dr Laspeyres, Inspektionsbeamter der das und Forfirat Dr Laspeyres, Inspettionsbetanntelle Borfirat Dr Laspeyres, Inspettionsbetanntelle Bliebbaben-Nafiätten, wurde vom ersten Loughen und in das Ministerium der Landwirtschaft, Londnen und Forften berufen.

Oberlabustein, 7. April. Das Brückengeld wird, Weit Unferer Mitteilung, weiter bezahlt. Unfere Melbung lein Anstr. Mitteilung, weiter bezahlt. Unterlagen, Der Dat lein Aprilscherz, sondern hatte bestimmte Unterlagen. Der Bester hatte mit dem 1. April wieder einen neuen Bertrag noch und bis tags vorher war der vorgelegte Bertrag nicht untersche dass vorher war der vorgelegte Bertrag nicht untersche dass vorher war der vorgelegte vertrag der vorgelegte Bertrag der vorgelegte beitrag der vorgelegte bertrag der vorgelegte bertrag der vorgelegte bertrag der vorgelegte bertrag der vorgelegte vertrag der vorgelegte bestrag der vorgelegte bertrag der vorgelegte vertrag der vorgelegte bestrag der vorgelegte bestrag der vorgelegte vertrag der vorgel hoch und bis tags vorher war der vorgelegte Detroch in leiste unterschrieben. Wäre diese Unterschrift nicht noch beiter Etunbe erfolgt, fo hatte man wenigstens bis auf beibres bie Brucke gollfrei begeben tonnen.

Banau a. D., 6. April. Sonntag nachmittag, nach ber Abtehede" auf ber Strafe von Langenselnad Rothenbergen ein ichweres Unglud ereignet. Berfonen besette, ber Firma Dellmunn anlagi und Biehhanblung in Gelnhaufen gehörige Auto moburch es ins and Biehhandlung in Gelnhausen geworige ins ubern tam und bie Infassen herausgeworfen wurden. thann beilmann erlitt eine fcmere Schabelverletzung, ble übrigen Fahrtteilnehmer, barunter feine Frau mit unbedeutenben Hautabschürfungen bavon in an ber friegsmäßigen Ballonverfolgung bebe eife Sie. Die Insaffen, mehrere Offiziere, an bie Unfallstelle. Die Infaisen, mentete Coneiber angenfelben bilfe. Der herbeigeholte Argt Dr. Schneiber ingmilden eingetretenen angenfelbold tonnte nur ben ingwischen eingetretenen itellen. Die Offiziere brachten in ihrem Automobil brigen Die Offiziere brachten in ihrem Antonion. Das Gelinehmer an ber Ungludsfahrt nach Gelnschaft für fart beschäbigt. Das Beilmanniche Automobil ift ftart beschäbigt.

Ludwigshafen, 6. April. Die Landftrage noch Rheingonheim mar am Conntag Abend ber Chauplag einer Bluttat. Drei Rabfahrer, Die von bier nach Rheingonheim fuhren, ftiegen por Dem Ort auf einen Unbefannten, ber fpater als ber Taglohner Johann Manifi feftgeftellt wurbe. Da ber Mann ein Jagdgewehr trug, glaubten bie Rabfahrer es fei ein Bilberer und hielten ibn an. Da nahm Danfti fein Bewehr und ichof ben Gabrifarbeiter Georg Billemer aus Freisenheim nieder. Billemer mar fofort tot. Die beiben anberen Rabfahrer ubten nun an Danifi Lynjuftig. Der Tater murbe mit vollftanbig gerichlagenen Gliebern in bas ftabtifche Rrantenhaus nach Lubwigshafen gebracht.

Leipzig, 7. April. Die herrliche Afuftif im Bolfer-fclachtbentmat, bie fich bei ben vielen Gefangeaufführungen fo glangend bewies, zeitigte ben Entichlug, in Diefes gewaltige Denfmal eine Orgel einzubauen. Die Tonwirfung wird nach bem übereinstimmenben Urteit fochverftanbiger Dufifer in bem bomartigen Ruppelbau eine übermaltigenbe fein. Der Ginbau ber Orgel ftort bas Angen- und Innenbild bes Dentmals in feiner Beife, ba fie vollständig verbectt ift. Das unbedingte Erforbernis ber Unauffälligfeit bedingte eine eigenartige breiteilige Bauart.

Mannbeim, 6. April. Gin Sauptmann bes 110. Regiments hielt bicht an ber Kronpringenftrage mit feiner Rompagnie Uebungen ab. Ein aus Bebbesbeim ftammenber Maurer hatte mit einem anderen Manne aus Bedbesheim in verschiedenen Birtichaften gezecht. Unscheinend geriet ber ftart betruntene Mann in bas Egerzierfelb. Der Sauptmann wies ihn vom Plage und es murbe ihm bie Untwort, bag er ja auf bem großen Gelbe noch genug Plag gum Exergieren habe. 2118 ber Burechtgewiesene ber Mufforberung bes hauptmanns jum Berlaffen nicht Folge leiftete, ließ er bie Rafernenwache mit aufgepflanztem Bajonett antreten. Der Betruntene, ein hunenhafter Mann, geriet hierdurch in einen rafenden Buftand. Erft nach hartem Rampfe fonnte er verhaftet merben.

Neueste Nachrichten.

Flüchtiger Banferotteur.

Pforgbeim, 7. April. Unter Sinterlaffung einer Schulbenlaft von über 100 000 Mart ift ber Rettenfabritant Rarl Bilhelm Müller gefloben. Der Bforgheimer Bantverein allein foll um 50 000 Mart gefchabigt fein.

Oberbefehl über die Albaner.

Amfterdam, 7. April. Fürft Bilhelm von Albanien übertrag ben Oberbefehl über bie Armee zweds Rieberwerfung bes Epirotenaufstanbes bem Beneral Deveer.

Meue Berwaltung im belgifchen Rongo.

Bruffel, 7. April. Der belgifche Rolonialminifter bat Schritte unternommen, um die bereits angefündigte Reuorganisation ber Rongoverwaltung burchzuführen. Gin aus Rolonialpolitifern und Finongleuten gufammengefestes Romitee ift mit ber Aufgabe betraut worben, ben Blan einer Reugestaltung bes gesamten Bermaltungsmejens in Rongo ausguarbeiten und weiterhin nach neuen Methoben für bie Bewirtschaftung bes Rongo gu fuchen.

Rücktritt bes Generalstaatsanwalts Fabre.

Paris, 7. April. Es bestätigt fic, bag ber Rudtritt bes Generalfinatsanwalts Fabre im Ministerrat befchloffen worden ift. Der Juftigminifter hat ihn aufgeforbert, feine Demiffion einzureichen. Gollte fich Fabre weigern, biefer Aufforderung Folge gu leiften, fo wird er ex officio gegwungen werben, feine Demiffion gu geben.

Baffen für Ulfter.

London, 7. April. Siefigen Blattermelbungen gufolge follen an zwei Buntten ber Rorbfufte von Irland 24 Di. trailleufen gelandet worben fein, bie ins hauptquartier ber Ulfterleute gebracht wurben.

Somerule angenommen.

London, 6. April. In ber zweiten Lefung murbe bie homerule . Bill heute im Unterhaus mit 356 gegen 276 Stimmen angenommen.

Bum Gpirotenaufftand.

Rom, 7. April. Alle Radrichten über ein militarifdes Einschreiten in Gubalbanien find gum minbeften verfruht. Die italienifche Diplomatie municht bas europaifche Rongert nicht zu fioren. Auf die Beeinfluffung einer europaischen Entschließung wird feitens Italiens nicht gedrängt, weil man noch immer die hoffnung begt, baß die Albaner aus eigener Rraft bes Aufftanbes Berr werben tonnen.

Gieg ber albanischen Gendarmerie.

Durago, 7. April. Cochen ift ein offigielles Telegramm eingegangen, baß bie albanifche Benbarmerie bei Goripa 300 Mann griechifder Truppen geichlagen bat.

Durago, 7. April. Der Ginberufungsbefehl ber Re-gierung weift gunachft alle Lotalbehörben an, fofort Rontrollversammlungen aller waffenfabigen Dlanner vom 29. bis 39. Lebensjahre einzuberufen und Liften für bie Landwehr aufzustellen. Diefe Rundgebung ift in Duraggo von ber Bevollerung mit Jubel aufgenommen worben. Bezeichnend für bie allgemeine Rampfesluft ift es, bag auch aus ben entfernteften Bebieten bes norbatbanifden Maliffia Botichaften an die Regierung einlaufen, die ein allgemeines Aufgebot aller maffenfahigen Danner forbern.

Bien, 7. April. Raifer Frang Joseph ift geftern bem 1000. Rongert bes Mannergefangvereins ferngeblieben, Diefe Tatfache bat eine gewiffe Beunrubigung bervorgerufen. Bie ber Bertreter ber Telegraphenunion aus hoben Rreifen erfährt, ift bas Unwohlfein, von bem ber Raifer neuerbings befallen ift, nur leichter Ratur. "Der Raifer ift ein wenig erfaltet und leibet an leichtem Suften. Dr. Rergl, ber Leibargt bes Raifers, mißt ber Rrantheit feine Bebeutung bei. Er hat nur verboten, bas Bimmer ju verlaffen und ben Raifer gebeten, fich Schonung aufzuerlegen.

Jundbruck, 7. April. Hauptmann von Dittmann murbe auf Befehl bes Divifionstommanbeurs in Bogen ins Garnifonhofpital von Innsbrud gebracht, um bort auf feinen Beifteszuftand bin unterfucht zu werben. Der Abgeordnete Dr. Erler in Innebruct ift wegen ber Regierung vorftellig geworben.

London, 7. April. Auf bem Babnhof Rirton Stephenson auf ber North Gaftern Line murben geftern nachmittag alle Buge mahrend einer halben Stunde feftgehalten, ba bie Signale ohne fichtbaren Grund auf Salt ftanben. Als man bie Strede abging, fab man in einem Weichenftellerhauschen, von bem aus bie Signale gegeben worben waren, ben Weichenfteller tot auf ber Erbe liegen. Er batte, als er ben Tob naben fühlte noch bie Rraft, alle Gignale auf Salt zu ftellen, um ein Bugunglud gu verhindern.

London, 7. April. Das Gericht für Cheicheibungen hat geftern bie Scheidung zwischen Laby Randolph Churchill, ber Mutter Binfton Churchills und ihrem zweiten Gatten, Cornwallis Weft, ausgesprochen. Bwei Stunden fpater begab fich biefer auf bas Standesamt und verheiratete fich mit ber befannten Schauspielerin Patrid Camppell, Die 10 Jahre älter als ihr neuer Gemabl ift. Cornwallis Weft, ber vielfacher Millionar ift, ift ameritanischer Berfunft und ber Schwager bes Bergogs von Westminfter. Die Rachricht von ber Wiederverheiratung rief in London bie größte Genfation bervor. Obwohl Beit und Ort ber Trauung geheim gehalten worben maren, hatte fich eine Angahl von Photographen auf bem Stanbesamt eingefunden. 216 Cornwallis Beft beim Berlaffen bes Stanbesamtes bie Schar von Photographen fah, ging er auf einen berfelben gu, entriß ihm feinen Apparat und fuhr in einer Kraftbrofchte, ben Apparat wie eine Trophae hin- und herschwenfend, bavon.

London, 7. April. Beftern entftanb an Borb bes Torpedobootzerftorers "Albacore", ber im Safen von Chatham por Anter liegt, eine ichwere Reffelexplofion, bei ber brei Mann ber Befagung getotet murben.

Toulon, 7. April. 3m 111. Linienregiment fpielte fich geftern ein blutiges Drama ab. Gin jungft eingetretener Solbat ergriff, als er von Solbaten wieber einmal geneckt und geprügelt wurde, in feiner But ein Bajonett und rannte es einem feiner Angreifer in ben Leib, ber fofort tot gu

Althen, 7. April. Die griechische Regierung ließ offiziell ertlaren, bag fie nie und unter feinen Umftanben bereit mare, die Infeln Chios und Mythilene an die Türkei abzutreten. Eventuell fei fie bagegen geneigt, Garantien für eine Richtbefestigung ber Infeln zu gemabren.

Mew: Nort, 7. April. Aus Nordfolf (Birginia) wird gemelbet: Un Borb bes ameritanifchen Torpebobootgerftorers "Miwin" fand geftern eine ichwere Reffelexplofion ftatt, burch bie bas Schiff ichmere Beichabigungen erlitt. Drei Dann ber Befagung trugen erhebliche Berlegungen bavon.

Sur die Schriftleitung verantwortlich : Emil Unding, Berborn

Weilburger Wetterdienft.

Borausfichtliche Witterung ffir Mittwoch, den 8. April. Meift wolfig und trube, Rieberichlage, zeitweife winbig, Temperatur wenig geanbert.





(F.W HILD NACHE) Herborno, Marktpl.6. Telefon 235.



Empfehle zu Ostern

schöne schwere Eier, Ia. Weizenmehl

Ia Korinthen - Ia. Sultaninen

Rosinen

Mandeln

., gekernte Nüsse

Eierfarben





Berfuchen Sie mal Kathreiners Malgkaffee und dann fagen Sie mir: "Schmedt er nicht wie Bohnenkaffee? Er ift aber auch richtig zubereitet!"

Ihren Osierbedarf in Schuhwaren gut und billig in

unn's Schuhwarenhaus Gießen, Bahnhofstraße 58.

Rhein. Kaufhaus Paul Quasi

Herborn, Rotherstr 50,0 Habait Erlefen 274 50,0 Babait.

Pradipolle idmerfte frifde Gier Stud 6 Pfennig.

Alle Bachartikel ju bekannt billigen Preifen in nur guter Gualifat.

Amerikanische Apjelschnitzel foweit ber Borrat reicht Frimmet 40 Pffr.

Ortsansichus für Jugendpflege.

Das Jugendheim ift von beute ab gefchloffen.

Herborn, den 7. April 1914. Der Yorkand.

Submiffions = Rutholz = Berfauf.

Samstag, ben 11. April werben im Gubmiffionswege nachstehende Fichtenftamme und Stangen aus bem hiefigen Gemeinbewald Diffr. Gibertobain und Weibefeld vertauft: Los 1: 5 Stamme II RI, mit 5,60 im, 205 2: 28 St. III. RI. mit rb. 19 fm, 206 3: 280 St. IV Rl. mit rb. 60 fm, Los 4: 172 Stangen L Rl., Los 5: 110 Stangen II. Rl.

Die Gebote find pro Festmeter Stammholy ober pro Std. Stangen bie fpateften 5 12 Uhr mittags an bie Bürgermeifteret einzureichen

Bugleich tommen an oben genanntem Tage

7400 eich, ISellen

im hiefigen alten Schulfaal von mittage I Uhr ab gum Musgebot.

Willenbady, ben 6. April 1914.

Jenvid, Burgermeifter.

Besonders große Vorrale in Bwergabftbanme von Spaliere, Byramiden, Rordons und Sufchbaume. worauf ich auf meine Ratalogpreise 15 bis 30 Prozent Rabatt gewähre, je nach Bestellung.

Un Monuson Seifenpulver

(Schutzmarke Schwan) eignet sich nicht nur zum Wahchen, abndern wird auch vorteilhaft verwendet beim Putzen, Scheuern und Abseiten. Es ist daher im Haushalt

unentbehrlich

Rhein. Kaufhaus Paul Quast

Herborn, Rotherstr. 10. 50% Rabatt Celefon 274. 50% Habatt.

Neu zugelegt

Schurgen in allen Arten und Breifen. Unterrodie, Unterfaillen Wanchester = Muaben = 2013 lige

alles enorm billig. Benor Sie fo etwas haufen, feben Sie fich bitte erft meine Sachen an. Ohne Saufgmang.

Die neue

bringt eine reiche Auswahl in gestreiften und karrierten Dessins Ich unterhalte ein unübertroffenes Lager in blauen, eliven, grünen und blaugrauen Farben. Die neue Form ist cinreihig mit abgerundeten Ecken. -

Durch eigene Anfertigung

beste Stoffqualitäten

exakteste Verarbeitung

Meine Preislagen:

Herren-Anzüge Burschen-Anzüge

Knaben-Anzüge

1- u. 2 reihige Faç., strapzier-fahige Stoffe

1- u 2 reibige

hubsche helte u. dankle Stoffe in guten Qualitäten, teilweise eleg. Piecen

Formen, pracht-volle Farben-neuheiten, dauer-hafte Qualitäten

Die Ausstellung in meinem Schaufenster :: orientiert Sie über Mode und Preise ::

Dem Bedürfnis nach immer besserer und feinerer Herren-Kleidung Rechnung tragend, bringe ich unter der Be-

"Eins A" elegant und gut verarbeitete Anzüge, die auf meine Angabe in ersten Ateliers hergestellt werden. Dieselben zeichnen sich durch guten Sitz sowie beste innere u. äussere Verarbeitung aus u. dienen als bester

Ersatz für Maß.

Meine 5 Mauptpreisiagen:

52

68 Spezialität: Kleidung für korpulente Berren.

OSEN Tirtey, Kammgarn, Cheviot, Manschester, Zwirn und HOSEN

Moderne

Faltenhemden

Einsafzhemden

Krawatten

Ausstattungshaus Louis Lehr, Herborn

Hauptstraße 104-106.

Die letzten Tage vor dem Osterfeste.

Uon hente an bis Oftern gewähren wir auf famtliche Jungilngs-Anzuge, Knaben-Anzuge Herren-Anzuge. und alle Sonntagshosen

20 Prozent Rabatt.

Marengo-Sacros und Weffen mit geftreifter hofe, fowie herrlidje, ichone blan ini und blan geftreifte Anguge in allen Größen nen eingetroffen.

Mützen, Krawatten, Oäsche in größter Auswahl. Ernst Becker & Co., Kerborn. Wegen Anschaffung größeren ift gut erhalt

unter Garantie für gu billig ju verkaufet. Emil Anding,

gefuct. Rechtsanwalt Well Berborn.

(Bflegelbrufch) gu verfau

Frang Schmidt, ger

Charfreita empfehle:

Steinbutt, Botjun Schellfifd, Cabill Bratfifche.

Fr. Bähr, fel NB. Beftellungen jett icon entgegen

Einrahmun

von Bildern uni Brauthranzen

einfachter bis feind Ausführung Anfertigung mobern. Reb ens maffinem Ligentel

Befte, fauberfte fich Billigfte Berechus

Apfelringe, April Pflaumen, PreiBel

empfiehlt Er. Bahr, Berben Dahlgaffe 11

Wir suchen verkäufliche

an beliebigen Plagen Beichaft beh. Unterbro gemertte Raufer. foftenlos, Dur Hingeli Dermiet. u. Derkaufs eigentümern erwin Soln, Saufahens.



Enmilien-Ma

Gichorben Fran Ang Menger Bomann non Riederfadt.

firtlide Bedt Bereinshaus & Dittimoch, ben abends 9 115

des gemijdten of